

## Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,**



*Astrid besucht nach langem wieder mal die Montagsdemo und berichtet über das andere Davos!*

## Das andere Davos

Workshop Privatisierung  
Eine kurze Zusammenfassung

### Warum wird privatisiert?

Ein Grund ist, dass das Kapital neue Märkte braucht, um expandieren zu können.

Neue Märkte sind für das private Kapital, damit ist vor allem auch das Kapital der Konzerne gemeint, die Staatsbetriebe.

Ein weiterer Grund ist, dass liberale Kräfte durch den Abbau von Staatsbetrieben eine Möglichkeit sehen zur Entbürokratisierung und damit auch zur Entdemokratisierung.

### Wie wird Privatisiert?

Es wird behauptet, dass Staatsbetriebe nicht ordentlich wirtschaften könnten und dass dies das Privatkapital, und damit sind die Großkonzerne gemeint, viel besser könnten.

Bei der Durchsetzung der Privatisierung werden im Namen der Effizienz und Profitoptimierung demokratische, soziale, ökologische und auch sicherheitstechnische Standards abgebaut.

### Wem dient die Privatisierung?

Die Privatisierung dient nur einigen wenigen. Den Managern der Großkonzerne mit ihren exorbitanten Gehältern und nicht zu vergessen die Boniempfänger und natürlich noch die Aktieninhaber.

**Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!**

*Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz*

## Rheinfelder Montagsdemo



### Wer verliert bei der Privatisierung?

Die Arbeitnehmer sind bedroht von Arbeitslosigkeit durch Personalabbau.

Die Arbeitnehmer durch Mehrarbeit und höhere Arbeitsauslastung, denn die nicht entlassenen müssen die Arbeit der entlassenen Kollegen zusätzlich zu ihrer Arbeit erledigen.

Die Familien der entlassenen Arbeitnehmer, denn sie müssen zukünftig mit ALG auskommen.

Die Sicherheit der Bevölkerung. Ich möchte dies an einem Beispiel verdeutlichen z.B. bei der Bahn:

Durch verlängerte Wartungsintervalle bei den Zügen können Kosten eingespart werden und damit die Effizienz erhöht und der Profit optimiert werden. Aber die Unfallgefahr steigt, wie z.B. defekte Radlager dies schon bewiesen haben, sogar bei der Wartung der Bremsen wird gespart.

### Privatisierung und die Nicht-Verantwortung

Am Beispiel der englischen Bahn: vor Jahren wurde die englische Bahn privatisiert. Die neuen Manager der neuen Bahnunternehmen dachten nur an kurzfristigen Profit. Die Gelder zur Unterhaltung des Streckennetzes wurden bis auf ein Minimum gekürzt, so dass der Bahnverkehr gerade noch aufrechterhalten werden konnte. Dadurch leidet die technische Sicherheit besonders und das Fahren mit der Bahn wird zum russischen Roulette.

Zudem wurde nicht das gesamte Netz an einen Investor verkauft, sondern an viele. Die einzelnen Unternehmen, dachten nur an ihres, so dass sie nicht darauf achteten, ob die Bahnkunden kurze Umsteigezeiten hatten. Mancher Anschlusszug wurde auch von den neuen Privatbahnen gestrichen, denn nur die rentablen Strecken wurden betrieben und die unrentablen stillgelegt.

Die einzelnen Privatbahnen pressten den ehemaligen Staatsbetrieb aus, danach verkauften sie ihr Bahnunternehmen. Manche Privatbahnen wurden mehrmals verkauft und meldeten letztendlich Konkurs an. Zum Schluss musste der englische Staat von den verbleibenden Privatbahnen, die noch nicht Konkurs angemeldet hatten, das marode Bahnsystem überteuert zurückkaufen, damit der Bahnbetrieb überhaupt noch aufrechterhalten werden konnte,

Das Prinzip heißt: Gewinne privatisieren und Verluste sozialisieren und d.h. der Steuerzahler muss zahlen.

Im Falle einer Zerstückelung ist bei einem Unfall die Schuldfrage nur schwer zu klären und jahrelange Prozesse sind die Regel.

**Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!**

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz